Lokul=Auzeiger

Zeitung für den Stadtteil Wiesbaden-Waldstraße

Ericheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags nachmittags. Bezugspreis: monatlich 60 Pfg. einschl. Tragerlohn. Durch Die Boft bezogen vierteljährlich 2.20 Mt.

Telefon Rt.

Boftidedtonto: Frantfurt a. D. Rt.

Inforaten preis: die einspaltige Bebitzeile ober deren Raum 15 Big., Retlamen die 90 mm-Beile ober beren Raum 50 Big. Beilagengebubr nach Nebereinfunft.

Drud und Berlag von Mug. Rat. Berantwortlich fur bie Rebattion: E. Rat. Biesbaben-Balbstraße. - Geschäftsftelle: Jägerftraße 18.

Mr. 146

Dienstag, ben 12. Dezember 1933

2. Jahrgang

Kelchstagseröffnung

Rovember, versammelt sich der Reichstagswahl vom Rovember, versammelt sich der neunte Reichstag zu einer ersten Situng. Diese Frist entspricht der noch geltenden Bersasslungsvorschrift, daß im Lause von 30 Lagen nach der Wahl eine neu gebildete Boltsvertretung zusammentreten muß. Der Saal der Krolloper, in der auch dieser neunte Reichstag, ebenso wie sein Borgänger, tagt, hat inwissen die technischen Beränderungen durchgemacht, die wegen der erhöhten Zahl der Reichstagsabgeordneten ervorderlich waren. Es sind im hinteren Leil des ehemaligen Deernpartetis Sigreihen eingesügt worden, deren Ausstellung im übrigen teine Schwierigkeiten bereitete, weil das Bartett der Krolloper, ursprünglich für mehr als 1000 Personen ausreichen sollte und auch nach der setzigen Steigerung der Zahl der Abgeordneten nur 661 Blätze zu schaffen und. So hat man auch die breiten Gänge quer durch das Bartett bestehen sassen sonen Parlamentssaal ausgeschnitzen wurden. Diese breiten Gänge werden freilich nicht, wurden. Diese breiten Gänge werden freilich nicht, wie das früher der Hall war, Trennung sftriche zwichen den Parteien bezeichnen, denn über 600 Abgeordnete neuen Reichstages gehören der Nationalszialifischen Bartet an, und auch die übrigen sind von den nationalsolatiftiden Parteiinstanzen auf die gemeinsame Kandida-milite gesetzt worden, so daß man von parteimäßigen interschieden nicht sprechen tann. Das ändert vor allem Bild der Krolloper gegenüber dem achten Reichstag.

Om achten Reichstag saßen noch auf dem äußersten Instigel die Sozialdemokraten in einem besonderen Flügel die Sozialdemokraten in einem besonderen Stive. Der achte Reichstag war, als er zum sehten Male Manmentrat, noch in dürgerliche Parteien gespalten. Die Instidhung der Barteien ist ja erst nach der legten Reichstanzeitung, nach der großen außenpolitischen Protlamation erfolgt, die der Reichstanzler am 17. Mat im Reichstag abgad. Seit jener Ausstäung der Barteien war der solgte Reichstag nicht mehr zusammengetreten. Noch ein inderes Moment wird aber das Bild gegenüber früheren keichstagen wesentlich verändern: Auf der Einheitsliste der kandidaten, die für die Wahl des 12. November aufgestellt worden war, standen nur Männer. Der neunte Reichsorden mar, ftanden nur Danner. Der neunte Reichs-

de stellt also zum ersten Male in der ganzen Rachtriegseine Bolfsvertretung ohne Frauen dar.

Die Borschriften über den Zusammentritt des Reichsages besagen, daß er sich 30 Tage nach der Wahl konstituteren muß. Sie besagen nicht, daß dann auch berettsachliche Berhandlungen stattssinden müßten. Dementsprechend sieht die Tagesordnung zunächst nur die Konstituterung des Reichstages vor. Der neunte Reichstag sollte auch der Ertstärung, die der Reichsinnenminister Dr. Frickung vor der Wahl abgad, in erster Linie die außenpolities Aufgade haben, ein Bekenntnis zur Politit Adolf Hiters abzulegen. Daraus könnte der Schluß gezogen werden, abzulegen. Daraus tonnte ber Schluß gezogen merben, bie Reicherealerung. abnlich wie es am 17. Dai ber

Hall war, auch jest den Zusammentritt des Reichstages zur Abgabe einer großen außenpolitischen Ertlärung benugen würde. Das scheint aber nicht be-absichtigt. Der Zeitpunkt solcher Kundgebungen bestimmt sich ja, gerade wenn es sich um Außenpolitit handelt, nach dem Gesichtspunkt der Zweckmäßigkeit. Es steht fest, daß der neue Reichstag nach seiner beutigen erten Sikung sich ber neue Reichstag nach feiner heutigen erften Sigung fich fofort vertagen wird, voraussichtlich bis Januar.

fofort vertagen wird, voraussichtlich bis Januar.

Der neue Reichstag wird auch innerpolitische Aufgaben haben. Es war vielsach die Frage erörtert worden, ob mit der Reichstagsaussouplösung das seinerzeit vom achten Reichstag angenommene Er mächtig ungsgeset vom achten Reichstag angenommene Er mächtig ungsgeset bollmacht zur selbständigen Gesehgebung gab. Das ist nicht der Fall. Das Ermächtigungsgeset vom 24. März ist zwar daran gebunden, daß die Reichsregierung in ihrem seizen Bestand erhalten bleibt, aber es ist bis zum 1. April 1937 befristet, das heißt also, es gist für vier Jahre, gleichviel, ob inzwischen eine Beränderung in der Bolfsvertretung eintritt oder nicht. Eine andere gesehgeberische Maßnahme wird freisig vom Reichstag vorzunehmen sein. Zugleich mit der Aufvom Reichstag vorzunehmen sein. Zugleich mit der Auflösung des ochten Reichstages waren die Landt agt der deutschen Länder auf gelöft worden. Das entsprach dem Gleichschaltungsgeseh, das die Lebensdauer Des Reichstag und den Landtagen gleichsehe. Um 14. Oktober ist außerdem angeordnet worden, daß die Landtage einst weisen nicht neu zusammengesetzt werden. Dabei handeit einich um eine vorläufige Anweisung des Reichsinnenminiters, nicht um ein Reichsgesetzt Die Aussetzung der Wahler zu den Landtagen und die Entscheidung der Frage, wie den Landtagen der Länder werden soll, wird nun der Reichstag ertslurebend den Roricksonen der Kreichsregie. Reichstag entsprechend den Borichlägen der Reichsregie rung zu entscheiben haben. Damit tommt man bereits au bas innerpolitische hauptarbeitsgebiet des neuen Reichs ages. Reicheinnenminister Dr. Frid hat ertiart, daß diele teichstag "bie Reformaufgaben zu lösen haben bird, die notwendig sind, um fünftig jede Kraftzersplitte und burd Bufrecherbaltung bistorischer, aber beute üben

hofter und unzwedmäßiger Gebilde und Ginrichtungen zu perhindern". Best wird fich alfo entscheiden, ob bie Frage ber Landerparlamente getrennt behandelt werden foll ober im Rahmen ber großen Reformaufgaben, die für ben ge-famten tunftigen Reichsaufbau gelöft werden muffen. Ob bie vollständige Befeitigung bes Reichstages bevorsteht, wie Regierungspräsident Dr. Micolai in einer Schrift über die Reichsreform mitteilt, ift durchaus noch nicht entschieden; von Seiten der Reichsregierung wurde Diese Schrift als eine private Arbeit bezeichnet. Immerhin ift zu beachten, daß Dr. Nicolai in das Reichsministerium bes Innern berufen morben ift mit ber besonderen Aufgabe, am Reubau ber Berfaffung und an der Reichsreform

Die Wirtschaftsfront in Bewegung

Reuer Glaube. - Deffentliche Magnahmen und echte Befferung. - Wirflicher Mufflieg, nicht Scheinerfolgt

Berlin, 11. Dezember.

Reichswirtschaftsminifter Dr. Schmitt fprach Montag por ber in- und ausländischen Breffe. Der Minifter führte

Alls ich bei Antritt meines Amtes gum erftenmal zur Breffe fprach, ertfarte ich als meine vordringlichfte Mu-daß die auf weiteres die Durchführung des ständischen Aufbaues zurückgestellt würde, damit die Wirtschaft zur Rube täme und Vertrauen in die Zukunst gewänne. Ich war mir dabei durchaus bewußt, daß ich damit zwar die Zustimmung vieler im Erwerdsleben tätiger Menschen sinden würde, daß ich aber auch manchem, der eine große seelische, veissige und kaktische Albkehr von der biskerisen Mirklant. geiftige und fattifche Abtehr von der bisherigen Birtichaft und insbesondere beren Form erwartet hatte, gunachft eine Enttäuschung bereiten mußte. - Bo fteben mir nun

36 glaube heute mehr denn je an unferen wirtfchaftlichen Erfolg. Gerade unfere wirtichaftliche Entwidlung in den lehten Monaten zeigt eine ftetige, wenn auch noch nicht alle Gebiete umfaffende Befferung. Entscheidend it, daß im Ganzen genommen ein unverfennbarer Fortschrift zu verzeichnen ift.

Ja, felbft, wenn man in notwendiger Gelbfttritit Die Frage aufwirft, inwieweit die Belebung auf öffent. freulicherweise feststellen, baß biese gewiß mitsprechen und bag vielleicht auch die Besserung ju etwa einem Drittel burch fie hervorgerufen ift, daß aber in der hauptfache eine wirklich weitverbreitete, aus vielen Aederchen strömende und, was entscheidend ift, aus der Wirtschaft selbst tommenbe echte Befferung vorliegt.

Für das Enticheidendste aber halte ich, daß überall im Cande der Kleinmut zurüdgegangen ift und neuer Glaube, neue hoffnung Plat greifen. Die Wirtschaftsfront ist in Bewegung gefommen. Auf diefer mühlam errungenen Basis muß nun weitergebaut werden.

Bunachft haben wir auch für die Butunft, und zwar nicht nur für ben bevorftebenden Binter, auf Grund ber bereits beichloffenen Arbeitsbeichaffungsmagnahmen eine politive Unterstügung im Rampf gegen die Birtschaftstrife zu er-marten. Mehr und mehr muß nun aber in ben Border-grund treten, daß unsere Birtschaft von sich aus ein-geschaltet wird. hier spielt die von mir wiederholt ber-

Der dritte Schuß.

Jagb und Rriminalremen von Theodor Artope.

Behringer fcaute ihr nach, bis ihre fclante, gradofe Geftalt hinter einer Bortiere perfcmunben mar. bein Bud mar eruft und fcmer, und fcmere Aremguge Joben feine Bruft.

Aber nut Gefunden mabrte biefer in ibm auffteigenbe Sturm. Mis er fich mit ichneller Bewegung ber Mus Bangetur gumandte, um feinen Greund nicht langer maren ju i ffen, lag ein entichioffener, faft barter Bug um leinen Dtunb.

3. Ropitel.

Bur feftpefesten Beit fuhr ber leichte Jagbmagen Unmittelbar barauf erichienen bie beiben Greunde in Weibmannsausruftung auf ber Freit eppe.

Ein Diener brachte Die Buchien und legte fie in bie an ber Rudiebne bes Ruticheifiges angebrachten Riegel und ftellte Die Jagbfiode in Die Ede bes bochboroigen Sigraumer.

Dun beftiegen bie Berren ben Bagen, unmittelbor Befolgt von einem gebiungen gebauten Jagbhunde mit toler Ropibilbung, langem Behang und ben darafteriftiden, balo gefchioffenen Mugen, mie fie bie Schweißhunde biner Büchtung aufmeifen.

Bout minfelnd fprang er feinem herrn nach und derte fich raich einen Blas auf der Reilerfcmarte, Die ben Boben bes Bagens bebedte

Rod einmat manbten bie herren ihren Ropf gurud ben genftern bes Schloffes. Dort ftand Die hellgefleibete Geftalt Juitas, Mojdred mintenb,

Die Berren lugieten noch ihre bute und Behringer führte mit leichter Bewegung Die Fingerfpigen an Die Lippen.

"Fort!" Die Juder gogen an und ber Bagen rollte fcnell burch bie Binbenallee bem Einfahrtetore ju, bas burch mei riefige Sandfteinpfeiler flantiert mar.

Mis fie das Dorf durchfuhien und in die Dorfftrage einbogen, geigte fich ber Boftbote por ihnen

Ang fichts bes Befahrtes und feiner Infoffen jog er aus feiner Bebertafche raich einen Brief herpor, Den e: fignalifierend in Die Dobe belt.

"Doffentlich teine Amtsfache", marf ber Staatsanmalt ftirnrungeind bin.

"Mijo halten muffen wir ?" fragte Behringer. "Mut jeden Gall, Denn meine Gachen dulben feinen Muffchub!

Mut ben Antuf Behringers jeg ber Ruifcher bie Bügel an.

Der Briefträger trat beran.

"Ein Gilbriei!"

"Ma mich? fragte Behringer. "Jamobl. Beir Bentnant!

Der Bote überreichte ben Brief, grußte und feste feinen Beg fort, bet Bagen tollte meiter.

Behringer marf ichnell einen Bitd auf die Aufchrift und ichob dann ben Brief ungelefen in eine Safche femer Jagdjoppe.

Winlius fab erftaunt bem Bebabren feines Greun-

"Eiledigft bu Gilbriefe immer in biefer Beife ?" lachte et.

Behringer gog argerlich bie Brauen gufammen. "3ch tenne duje Schrift bereits. Bittfteller haben es immer eilig."

ug to - 3ch jur meinen Zeit bin bochft vergnugt baß bas Ungewitter gnabigft an mir porübergejogen ift für une gibts - abgefeben von ben paar Bochen Ge-

richtsferien — überhaupt fein procul negotiis.
Das Befprach verftummte allmablich, be ber Bagen Sald die I gten Saufer des Dorjes hinter fich datte unb nach furger Bett, in der Rabe Der Winble Die Landitrage perlie . um in ben breiten Waldmeg einzubiegen,

Die Sonne ftand bereits im Weften und übergos Die im Berbitgemanbe prangenben Balblehnen mit ihrem goldenen Bicht. Mus dem im leichten Binde flimmernben Goldmeere ragten bie fnorrigen Eichengipfel Beraus, noch dunfelgrun, bon ber Dacht bes Berbites unberührt. Fichtenveltande medfeiten mit Baubmaid ab, bagmifden murben Wiefen fichtbar, und über bem Balbe, bod in Der Luit. jogen einige Beiben ihre Rreife, nach Raub ausfpapeno, bevor fie jum Dorfte jogen.

Hach einer Biegung bes Weges murbe bas Berfthaus fichtbar. Es lag im Soute einiger Riefenfichten. Das gange Webolt wurde won einem hoben Baun umichioffen, aber bie Lotflugel maren meit geoffnet, fo bas man das Bohnhaus erbliden fonnte, über beffen nied. riger Tur ein Dufchgemeih ale Bahrgeichen prangte.

hundegebill erhob fich, als der Bagen nahte, auf einen gellenden Pfiff aber verftummie es wieber.

bart am Wege ftand eine Eiche, an beren Gus fich eine robe Dolgbant bejand.

Dort fag ber Forfier und neben ibm ftanb fein Behilfe, ein junger, bubicher Buifche mit gebraunten Wangen.

Mis der Wagen berantollte, erhob fich ber Forfter fogleich langfam und ftugte fich fcmer auf einen ftarten

"Ranu ?" fragte Behringer, ben gorfter erftaunt anblidenb.

vorgenovene Frage ver wirtigattichtett, ver nattulaffen und Rentabilität eine entscheidende Rolle.

Reine Droffelung oder Nivellierung!

Es ware eine völlige Berkennung nationalsozialistischen Beistes, von ihm eine Drossellung, Schematisierung oder gat Rivellierung zu erwarten. Wir wollen zwar ein es Geistes sein und das Interesse für Bolt und Baterland siber alles ftellen; mir wollen aber ebenfo burch Leiftun. gen, und zwar burch herausholen ber jedem einzelnen von Gott gegebenen Sabigfeiten reale Berte ichaffen und badurch unfer Bolt und feine Birtichaft wieder pormarts bringen. Mit diesen Gedankengängen verträgt es sich nicht, wenn man vom Reichswirtschaftsminister erwartet, daß er die einzelnen Wirtschaftszweige in Fesche fin schlägt und daß er sie be vor mund et. Sicherlich gibt es Fälle, Indenen der Staat in die Wirtschaft eingreisen muß. So henen mir erst in diesen Tosen von die Geschre meinerhalt ben wir erft in diefen Tagen gegen die Befahr meitverbreiteter Breiserhobungen ein energisches Beto eingelegt und wir werden dies immer tun, wenn bas Wohl ber Ration es erfordert. Im übrigen aber ftehe ich auf bem Standpuntt, daß wir uns darauf beschränten muffen, der Birtichaft eine Organisation in be- fir in elaener Berantwortung und unter möglichfter Auf-rechterhaltung der individuellen Leiftungsfähigfeit fich felbfi

Bichtige Chritte jum ftandifchen Aufbau

Dazu wird ihr im Rahmen des ffandischen Aufbaues die Möglichfeit gegeben werden. Ich hoffe, daß wir ichon Unfang nächsten Jahres wichtige Schrifte in diefer Richtung tun tonnen. Wenn ich auch heute darüber noch feine naberen Angaben machen fann, jo darf ich doch zwei Richt-puntte hervorheben: Wir werden unter allen Umftanden son die vorhandenen Einrichtungen auschließen und ste ausbauen, dass keine Beunruhigung in die Wirtschaft kom-men kann, sondern vielmehr, was ja der Sinn des Ganzen ist, Schritt sür Schritt Nasznahmen tressen, die eine ver-nünstige Jusammenarbeit der örklichen und sachlichen Arunden gemährleiten Gruppen gewährleisten. Wir werden serner dafür Sorge tragen, das die Befätigung und Entschlußfreiheit des Einzelnen nicht mehr eingeschränft wird, als es das Interesse ber Bejamtheit gebietet.

Bir muffen alles tun, um die Ertragsfähigkeit unfe-rer Birtichaftseinheit von der Staatsseite her fo groß wie möglich zu machen. Der Staat muß immer darauf be-Dacht fei, feine Berwaltung fo billig wie mog-lich zu geftolten, um die auf dem einzelnen liegenden of. fentlichen Baften möglichft niedrig gu halten. Dies gilt aber nicht nur für den Staat, fondern auch für alle die Inftitu-tionen, die ihre Roften nicht aus eigener Arbeit, fondern aus ber anderer beden.

Die Reichsregierung, die unter der starten Jührung Adolf Hitlers gradlinig und zielbewufzt die politische Einheit auf unabsehbare Zeit sichergestellt hat, wird auch wirtschaftlich den geraden, wenn auch oft dornigen Weg des gesunden, wirklichen Aufstieges und nicht den kurzfristiger Scheinerfolge gehen.

Bildung und Gicherung des Sparfapitale

Bir sehen eine ständige Steigerung der Aurse, vor allen Dingen für die sestverzinslichen, langfristigen Anlagen. Ist schon diese Erscheinung, für sich betrachtet, für den bevorstehenden Bisanzstichtag von nicht zu unterschätzender Bedeutung, so freue ich mich darüber ganz besonders im Hindia auf unsere Zinspolitet. Wir werden alles tun, um diese Entwicklung zu fördern. Jeder deutsche Bolksgenosse muß wieder daran glauben und darf wieder daran glauben, daß wir nicht nur die Leistung eines seden einzelnen schähen, sondern daß wir auch ebenso den Eresolg seiner Arbeit ihm erhalten und in seinem Werte sichern werden. Berte fichern werden.

Mit ihrer gangen Mutorität wird die Regierung foutgen, was der einzelne Boltsgenoffe in einem Leben voll Arbeit fich fur fein Alter und feine Kinder geschaffen haf

In diefem Bertrauen wird bas beutiche Bolt gum Gpa ren und gur Bildung neuen Bermögens angeregt werden. Das ift bas befte und in Bahrheit einzige Mittel, um der beutschen Boltswirtichaft aus eigener Kraft bas für die Bu-tunft benötigte Kapital zur Berfügung zu fiellen und im

fibrigen auch ber einzige weg, um ben Breis jut Beihtapital, ben Binsfag, natürlich zu fenten.

Je mehr es uns gelingen wird, wirflich nationalfoglastifch denkende Menichen in unserer Wirschaft zu haben, besto schneller und stärker wird Deutschlands Wirtschaft wieder aufsteigen. Bor allem anderen die Nation, über alles das Wohl der Gesamtheit!

Mag von Schenkendor?

Bu feinem 150. Geburtstage.

Die Beendigung napoleonischer Weltmachtpolitit und die Besteiung Preußens von schmachvoller Fremdherrschaft nach Jena und Auerstedt ware nicht möglich gewesen ohne die tiesgehende Wandlung aus Preußens eigener, gestitger Rustammer. Schelling, Begel und Fichte, Stein und Hardenberg, Scharnhorst und Gneisenau — Philosophen, Staatspolitiker und Feldberren — sie gaben Preußen in duntler Zeit begnadete, neue starte Eigenkraft. Und das begeisternde, anseuernde Wort der Dichter schloß den Bund zwischen Geist und Staat: Theodor Körner, Ernst Morig Arndt, Friedrich und Staat: Theodor Rorner, Ernft Morig Arndt, Friedrich Rudert und Seinrich von Rleift, ber Turnvaler Jahn und Goerres und nicht zuleht auch Max von Schenkenborf, - fie toften die verzagten Gemüter aus aller Bestemmung, wedten Breuhens grohe Seele nen und riefen zu Rampf und Sieg aus beutscher Art und beutschem Wesen. Ja, ohne ber Didy-ter Gesange ware die gewaltige Boltserhebung nicht bentbar, sie gingen voran mit ihrem Glauben und mit ihrem hoffen und ihre Lieber gunbeten bie legten Bergen an im legten Glieb bes Bolfes.

Gold Bannertrager glubenben vaterlandifchen Geiftes war auch Max von Schenfendorf, in ihm brannte bas Feuer ber Gehnfucht nach einem neuen, machtvollen und faiferlichen Deutschland besonders hell. Frohlich schrieb bavon Friedrich Rudert in einem fleinen Gedicht "Die vier Ramen" (Arnbt, Jahn, Goerres, von Schenkendorf):

Den vierten Ramen nenn' ich ftrads Und werbe gern fein Preifer: Das ist von Schenkenborf, der Max, Der sang von Reich und Raiser, Der ließ die Sehnsucht rufen so laut, Daß Deutschland ihn, die verlassene Braut, Rennt ihren Kaiserherold.

Max von Schenfenborf wurde am 11. Dezember 1783 Tilfit geboren. Auf bem paterlichen Gute in ber Rabe biefer Stadt verlebte er feine Jugend, fpater besuchte er in Ronigsberg bie Universität. Rach Abichlug von prattifchen Studien im Amte Maldau, er wollte ins Berwaltungsfach, ging er nach Königsberg zurück. Hen er auch mit ber föniglichen Familie in Berührung. Der Königin Luise galt seine besonders hohe Berehrung. Preußens Erhebung bereitete er dann auch zu seinem Teile mit vor, als über Moskaus Feuerfäulen das Morgenrot einer neuen Freiheit sich abzeichnete. Trotz einer durch Duell unbrauchdar gewordenen Sand zog er den Waffenrod an und tampfte auch in bet Bollerichlacht von Leipzig mit. — Rach dem Frieden war er als Regierungstat in Roblenz tätig. Dort starb er frühzeitig, an seinem 34. Geburtstage, an einem Brustleiben. In der Rabe des Ehrenbreitstein fand er sein Grab.

Schenfendorf ift wie alle Freiheitsbichter ein hober Ibealist mit harten Forberungen und mit einem starken, religiösen Grundzug in der ganzen geistigen Haltung. Dem ganzen Baterlande und dem Bolte ergeben, in edler Bewustbeit von deutscher Art, hat er nicht nur seiner Zeit, sondern auch der Nachwelt einen bunten Liederfranz geschenkt, bessen Besintum uns noch heute mit dankbarer Freundlichkeit erfüllt.

Mutterfprache, Mutterlaut! Bie fo wonnejam, fo traut, Erites Bort, bas mir erichallet, Gubes, erftes Liebeswort, Erfter Ton, ben ich gelallet, Rlingeft ewig in mir fort.

Das ist ichonite beutiche Innigfeit. Start erlebt er be moformen, Die namentlich von Stein ausgehen.

Bom Bauernitand, pont unten ans, Soll fich bas neue Peben, In Abels Schloft und Burgers Hows, Ein frifcher Quell, erheben.

Wetomannebeil !"

Der Gehilfe eifletterte rafch ben Ruticherbod, unb

ber Bagen rollte meiter.

Behringer ichlug einen fomalen Birfchaang ein, ber am Forfthaufe vorüber burch ben boben Balb nach einer erhebenber Bobenmelle fü

Muf ter bobe angelangt, blidte er noch einmal gurud auf bas Forfthaus, bann fchritt er, porfichtig weiterpitichend, ben jenfeitigen bang binab nach ber Gilentalwiefe, Bielleicht mar es ihm heute beichieben, ben langbegehrten Bod mit bem feltenen Beborn gur Strede gu bringen.

Inbeffen beifolgte ber Wagen feinen Beg meiter, bis ber Jagbgebilfe bem Ruticher leife bie Weifung er-

"Wir find jur Stelle ?"

"Jam bi." Mylius marf rafc ben leich'en Mantel ab und verließ bas Befährt.

Dann bob er feine Buchfe aus ben Daten, fühlte nach ben Batronen in feiner Tafche und riidte bas Buidglas, bas, gut eingestellt, an fester Schnur über feiner Bruft hing, handgerecht. Schlieglich jog er ben Jagtftubl aus ber Bagenede und folug Die porbere Rrempe feines Dutes etwas tiefer herab.

Der Buriche gab indeffen bem Ruticher Beicheib, mobin er ben Bagen qu birigieren habe, um die Jagb nicht gu ftoren. Rora aber bob minfelnb ben fconen

"Der bund bleibt auf bem Bagen, bis ich ihn hole, befchieb er ben Ruticher, alles fertig!" Fortfegung foglt

Bo fich Gottes Flamme In ein Berg gefentt, Das am alten Stamme Treu und liebend bangt; Bo fich Manner finben, Die für Ehr' und Recht Mutig fid verbinben, Weilt ein frei Gefchlecht.

Belles Gind über ben Aufbruch, aber auch bangenet frühlt ihn in feinem "Frühlingsgruß an bas Reteries

Alber einmal mußt ihr ringen Roch in ernfter Geiftesichlacht

Und ben letten Feind bezwingen, Der im Innern brobend macht. Sag und Argwohn mußt ihr bamafen, Geis und Reid und boje Luft -

Dann nach ichweren langen Rampfen

Ein fretes Baterland und in ihm ein freier Mente, best Chertenborf höchstes Biel und wenn wir heute in frei beiisfled lingen, bann flingen in uns Saiten au, bie pro Schwingen gebracht werben aus eigenem Erleben beite Schidf alegeit:

Rannft du ruben, beutiche Bruft.

Freiheit, holdes Wesen, Gläubig, fühn und zart, Haft ja lang erlesen Dir die beutsche Art.

Beibnachismarti

Wholf Ronig.

An vielen Orten hat nun ber Weihnachtsmartt begon nen, und bamit ift uns wieder eine neue Freude biefes al Freuden für Groß und Rlein so reichen Monats Dezembel

Meihnachtsmark! Jauberwelt ber luftigen Bubenstädte, Welt des Flitterstands, in dem in der frühen Dammerung schon die karbidnen und anderen Lichtquellen ein glanzvolles Fenerwert ausglitzern lassen, in der sich die unterschiedlichen Duste von Pfefferkuchen und anderen Ständen seltsam aufreizend mengen! Her wird das Auge von tausendertei Spielzeng angezogen, von dem alten, ehrlichen Hampelmann die zu der herrlich bunten Uhrwert-Eisendahn, die mit dem Schienenkranz zusammen schon für ganze fünfzig Pfennig zu haben ist, von der "lausenden Maus" die zu dem grobgeschnisten hölzernen Schauselpferd; dort wieder wendet sie der Händler mit ach so werbenden Borten vornehmlich an die Erwachsenen, um ihre Ausmerksamteit auf seine vorzügelichen wollenen und beinah-wollenen Strümpfe und Soden und Unterzeuge zu lenken, die bei ihm für solch ein Spottgeld zu erwerben sind, daß seder, der die Gelegenheit nicht wahrnähme, sich selbst und die Seinen aufs schwerste schädigen mühte! müßte!

Beschwörenbe, halb singenbe Stimmen bringen von allen Seiten zugleich an bein Ohr, "Bunderlerzen" hier und "it echte Lametta" ba und gar "prima prima Hosenträger" bortt Poesie und Prosa in buntestem Berein! O überall die Grosschenherrlichkeit um bich herum — weh dir, wenn du nicht itart bleibst, sonst wurdest du groschenweis zum armen Manne

Alber bas iconfte am gangen Weihnachtsmartt, bas bie nun ichier über Racht fich überall aufgetan haben, wo nur ein Fledchen dafür geeignet ichien. Sier geht es um ernste Dinge, ist das Feld der Bater und Mütter: Wernoch die Schulhöschen trägt, der darf sich nur ganz beiseite dazustellen und ehrfürchtig mie großen Sehnsuchtsaugen zu schauen, wie die Erohen im Bollgefühl der Wichtigkeit bleset Miffion nach bem Chriftbaum fahnben, ber affurat am beften in bie gute Stube und jum - Gelbbeutel paft. Aber, o fleines, großes Rinberglud, ba liegt ja gar ein abgeriffenes Tannenreis! herrlich — und nun bamit nach haufe — nur wollen wir bort Weihnacht spielen!

Lotale Tagesrundichau Gebenftage

" 13. Dezember.

1769 Der Dichter Chriftian Fürchtegott Gellert in Leipal geftorben. 1836 Der Maler Frang v. Benbach in Schrobenhaufen is

Dberbagern geboren. 1863 Der Dichter Friedrich Sebbel in Wien geftorben. Sonnenuntergang 15,46.

Bonnenaufgang 8,03. Mondaufgang 3,18,

Gin geftrenger Binier

Monduntergang 12,50

Wohl niemand — mit Ausnahme ber Wetterkundiges Batürlich — hätte um diese Zeit eine berartige Kälte erwartet, wie sie gegenwärtig in ganz Europa herrscht. Man mußschon sagen, der Winter hat sich ganz energisch in seine Rechte eingeseht und sene frühlingshaften Uhnungen, die man noch in den milden Rovembertagen haben durfte, gründlich zerstört. Die einzigen Blumen, die uns noch begegnen, sind die Eisblumen an den Scheiben, die einzigen Farben, die man auffallend häusig sieht, sind das Rot und Blau frierender Masen. Bereits überziehen sich die Pfüsen, die Teiche, aber auch schon die Seen und sogar die Flüssen, die Teiche, aber auch schon die Seen und sogar die Flüssen, die Teiche, aber alle Aussicht, uns wieder einmal zum Kältepol zu entwicklund Sibirien mit noch me dagewesenen kalten Temperaturen und Gibirien mit noch me bagemefenen talten Temperaturel su übertrumpfen!

Begeistert von dieser Aussicht durften wohl die werigsten Leute sein. Denn einmal muß man die Oesen fraftig füttern, um in den Zimmern eine erträgliche Wärme zu haben, zum andern aber ist es auch draußen, selbst beim Boeln, nicht angenehm, wenn einem fortwährend ein schneidend beln, nicht angenehm, wenn einem fortwährend ein schneidend beln, nicht angenehm, wenn einem fortwährend ein schneidend beld und das andere ist zumindest nicht zesundheitsfördernd. Man muß sich sehn nachdrücklich in den Mantel, die verschiedenen Schals und Handichube hüllen, um einigermaßen im Freien bestehen zu konnen. Der Tierfreund bemerkt bezeichnenderweise, daß die Raben bereits die in die Perspherie der Stadt gestogen kommen und dier ihr hungrige Geschrei erschallen lassen. Und wieder ergeht der Appell autle, der hungernden Tiere nicht zu vergessen, aber auch nich der frierenden Haustiere wie Pferde und Hunde!

Es tann natürlich nicht ichoner jein, muß ich mit nicht ben rechten Jug verftauchen? 3ch fage vielleicht jest noch bruben am Legnigbach, wenn mich mein Gebilfe nicht gefunden batte."

"Fatal!" "Aber bie herren brauchen fich bie Freude gar nicht fibren gu laffen", fuhr ber görfter fort, es geht auch ohne mich. Der Wind fteht vorguglich. Duller wird Sie begleiten, Bert Staatsanwalt, er ift gencu informiert. Ihren Stand habe ich bereits verblenbet. Bor bem Bod tritt gewöhnlich bie Ride heraus, ber Bod ift ein por-fichtiger alter Berr, martet oft bis jum legten Mugenblid, aber gang ausgeblieben ift er bis jest noch nicht ein einziges Dal. Bitte barum ben Stand nicht iher ju verlaffen, bis bas Buchfenlicht gang gu Enbe ift. - Sollte ber Bod nicht im Beuer bleiben, bann loffen mir, falls es nicht noch gang gertig ift, Die Richfuche bis guin anbern Worgen. Der frante Bod murbe beftimmt bie Bichtendichtung annehmen, die fich meit ine bolg bineingieht, und bort ift eine Guche, auch mit bem Schweißbunbe febr fcmieria.

Ingwischen mar Behringer abgeftiegen und nahm Die Bichfe vom Bagen. Der Sund wollte feinem Berin folgen, auf einen Wint legte ibn ber Sagbuehilfe an ben Riemen. Rara follte feinem Freunde gur Band fein, falls ter Bod nicht auf bem Glede blieb.

"3ch alfo merbe mein Blud mit bem Abnormen versuchen, von bem ich bit fcon fagte", manbte fich Behringer noch einmal gu Er Diplius.

"Und mo treffen mir uns mieber ?"

Der Bagen muß auf bet Rudiahit mein Repier paffieren, am Bege merbe ich bich ermarten."

"But! Mijo alles in Ordnung?"

"Ull right !" "Dann Beibmannsheil!" — Briefverschlußmarten für das Winterhilfswert der BS.Boltswohlfahrt. Am 10. Dezember begann an den Schaltern der Postanstalten der Berkauf der vom Winterbilfswert der NS.-Boltswohlfahrt zur Förderung der Winterpfennigsammlung herausgegebenen Briefverschlußmarten, Sie werden in Mengen, die durch 10 teilbar sind, abgegeben. 3e 10 Marten sind in einem tleinen Umschlag, je 10 solcher Badden in einem größeren Umschlag verpadt. Die Briefverschlußmarten für das Winterhilfswert können auf der Radseite der gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen aufgeklebt werden. Auf der Ausschriftsieite der Briefsendungen dürfen sie dagegen nicht angebracht werden.

— Mahret eure Rechte in der Angestelltenversicherung. Bom 1. Januar 1926 an ist es zur Aufrechterhaltung der Anwartschaft erforderlich, daß jeder Bersicherte vom 2. dis 11. Kalenderjahr seiner Bersicherung jährlich mindestens acht, dom 12. Kalenderjahr an jährlich mindestens vier Beitragsmonate nachweist. Die Anwartschaft erlischt zunächst, wenn diese Windestaahl nicht erreicht wird. Sie ledt aber wieder uns, wenn der Bersicherte die erforderlichen freiwilligen Beitäge innerhalb der zwei Kalendersahre nachentrichtet, die dem Kalendersahr der Fälligseit solgen. Es können also die twa noch erforderlichen Beiträge für das Jahr 1931 noch dis zum 31. Dezember 1933 nachentrichtet werden. Freidilige Beiträge sind in der dem zweiligen Einsommen entsprechenden Gehaltstlasse, mindestens aber in Klasse Burträchen. In Klasse Vonnen Beiträge nur von solchen Versichten. In Klasse Vonnen Beiträge nur von solchen Versichten. In Klasse Werden, die ohne Einsommen sind, oder deren Einsommen im Monat den Betrag von 100 Mart nicht übersteigt.

- Shone Chrung ber Rriegsgefallenen. Gine nachshmenswerte Ehrung ber Rriegsgefallenen ift in Gilenburg
teichloffen worden. Bei jedem Hauptgottesbienst sollen, wie
unf der Gemeindetagung der Ritolai-Pfarrei mitgeteilt wurde,
die Ramen der Rriegszefallenen der betreffenden Boche zur
Berlefung tommen. Die Gemeinde erhebt sich babei zum
thenten Gedenten von den Blaten.

Omweres Bluggengunglud

Sechs Infaffen getötet.

hamburg, 12. Dezember.

Das planmähige Berkehrssslugzeug der Lusthansa D 1663 der Strede Berlin—Hamburg ist bei der Candung in phisbüttel insolge plöhlicher schlechter Sicht gegen ein Hinernis gestohen und verunglückt. Der Flugzeugführer Grüggen und drei Gäste, der Präsident des Reichserbhofgerichin Jelle, Staatsrat Wagemann, und ein amerikanisches in Jelle, Staatsrat Wagemann, und ein amerikanisches ispaar Barber wurden getötet, die anderen Insassen ind, der Junkmechaniser und ein Fluggast Schnarrensieden.

Der Mord im Ochafertarren

deten Mord an dem Schäfer 3. Bunz erfährt man noch folsende Einzelheiten. 3. Bunz aus Reinhartshofen hatte bei
em Schascheiten Michael Körle, dem nutmaßlichen Täter,
30 Schafe zum Mitweiden eingestellt. Bon diesen Schasen wurden setzt durch den Ressen und noch 36 Stüdens vorden best durch den Ressen der Loten nur noch 36 Stüdens vordennden festgestellt. Die übrigen 195 Schafe hat Körle ohne Wissen des Eigentümers zu Schleuderoreisen verlauft und mit dem Geld ein slottes Leben gesührt. Als Bunz im Rovember nach Luzingen kam, um sich nach seinen Schasen zu erkundigen, sührte ihn Körle auf das Feld hinaus um Schaspferch. Seitdem sehlte von ihm sede Spur. Bon Bauingen aus telephonierte Körle am nächsten Tag nach Brohlaitingen und teilte den Angehörigen des Bunz mit, das Bunz noch nicht heimkomme. Am Samstag darauf tras bei den Angehörigen des Toten eine Postkarte ein, mit der Rachricht, das Bunz seine Schase wieder zu sich genommen dabe und nun mit denseiben in die Rhein pfalz und nach Elsas verziehen wolle. Der von Körle bewohnte Schäferkarten zeigte an den Wänden Blutipuren,

Perfonenschmuggel aufgededt

Die fluchtige Margiften nach Danemart tamen.

Schleswig, 12.. Dez. Wie von der Regierung amtlich mitgeteilt wird, ist es gelungen, einem umfangreichen Berionenschmuggel von deutschen "Flüchtlingen" nach Danes mart auf die Spur zu fommen. Bolfsseindliche Elemente in damburg und in anderen deutschen Städen hatten ein Beriahren ausgeklügelt, mit dem sie jederzeit Flüchtlinge aus Deutschland über die sogenannte "grüne Grenze" nach Dastmart ichaifen konnten

nemart ichaffen tonnten.
Die Flüchtlinge wurden von hamburger Junktionären an befitimmte Personen nach Flensburg überwiesen, wo sie unter Angabe des geltenden Stichwortes meldeten. In Blensburg gelangten die Flüchtlinge dann an die Ceute, die das eigentliche hinüberschaffen über die dänische Grenze bei Nacht besorgten.

Burchtbare Rache eines Regerffammes

Condon, 11. Dez. "Morning Bost" meldet aus Joannesburg einen surchtbaren Fall von Kache eines Dvamsosstammes in Südwestafrita gegen Buschmänner, die bes Guldigt wurden, das Bieh des Stammes gestohlen zu haren. Die Ovambos griffen die Buschmänner an, die nachestigem Kampse stohen. Zwei in den Händen der Ovamsos zurüdgelassene Gesangene wurden on Händen und üben gebunden und in eine Grube geworfen, aus deren Grund ein Feuer angezündet war. Die Gesangesten wurden lebendig geröstet. Dann warsen die Ovambon rei Busch frauen in einen von Krotodisen gelressen, die dritte entsam an das andere User, dierauf singen die Avambos zwei junge Hirten, die sie mit dem Kopf nach unten in den Fluß tauchten, die sie tot warn. — Elf Ovambos stehen jeht unter der Anklage des Kordes vor Gericht.

Für eilige Lefer

let Um 12. Dezember, dem Tage des Jusammentritts Reichstags, flaggen famtliche Dienstgebaude des Reiches ber Lander.

1-? Bot Deefevertretern des In- und Auslandes machte Reichswirtichaftsminifter Dr. Schmitt in Berlin eingehende Ausführungen über die wirtichaftliche Lage der Gegenwart.

:-: Die Kriminalpolizei in Schleswig ist einem umfangteichen Personenschmuggel margistischer "Flüchtlinge" nach Danemart auf die Spur gesommen.

Dänemark auf die Spur gekommen.
:-: Ein mit fünf SS-Männern besehter Personenkrastbagen stieß in Cübed in voller Fahrt mit einem Schnellustwagen zusammen. Die fünf SS-Männer wurden schwer erleht.

Rirden und Rlofter in glammen

Blutige Rampfe - Biele Todesopfer.

Madrid, 11. Dezember.

Nach einer Miffeilung des spanischen Innenministetiums sel es der Regierung gelungen, der Aufstandsbewegung im großen und ganzen Herr zu werden. Lediglich in der Provinz Huesca besänden sich noch zehn Dörser in der Hand der Aufständischen. In der Provinz Teruel werde eine umsangreiche Säuberungsaktion vorgenommen.

In Granada wurden mehrere Kirchen und Klöster in Brand gesteckt und zahlreiche Bomben geworsen. In Saragossa sanden während des ganzen Tages zwischen den Aufständischen und der Polizei Feuergestechte statt, bei benen acht Personen ums Leben getommen sein sollen. 200 Berhaftungen wurden vorgenommen. In dem Dorfe Sillas bei Balencia stog ein mit Sprengförpern beladener Krastwagen aus disher noch unbekannter Ursache in die Luft. Dabei sollen 16 Personen ihr Leben eingebüht haben.

Neuer Gifenbahnanfchlag

5 Tote, 36 Berlehte.

Rachdem schon Samstag vormittag auf den Schnellzug Bilbao—Saragossa ein Anschlag verübt worden war, ist im Cause des Tages noch der Expreszug Sevilla—Barcelona in der Nähe von Valencia entgleist. Die Unterjuchung hat ergeben, daß auch dieser Unsall auf einen Anschlag zurüczussühren ist. Fünf Personen wurden getölet, 36 verleht.

Comeres Brandunglud

Ein Herzog und ein Fliegerhauptmann getötet.

London, 11. Dez. Im Landhause von James MacCormid in Whitchurch (Hamsbire) brach in den frühen Morgenstunden ein Brand aus, dem zwei Menschen zum Opsetstelen. Der 23jährige Herzog de la Tremville, der dort als Gast wellte, verbrannte, ein englischer Fliegerhauptmann und seine Frau sind lebensgesährlich verleht. Ein deutsches Dienstmädchen konnte sich unversehrt dadurch retten, daß es an einem Wasserohr herunterkelterte.

Gin großes Rulfurwert in Baben

Entwäfferung der Kraichbach-Riederung — Der Reichsstatthalter führte den ersten Spatenstich.

Rof-Maijd, 10. Dezember.

Am Samstag führte Reichsstatthalter Robert Wagner auf dem Malicher Bruch, der sich vom Bahnhof Rot-Malsch bis nach Malichenberg erstreckt, den ersten Spatenstich für die Entwässerung der Kraichbachniederung aus und leitete damit das größte Meliorationswert ein, das seither in Baden durchgeführt wurde. Die Entwässerung der Kraichbachniederung umsaßt ein Gebiet von über 1000 Hettar, das durch die Hochwassersutungen des Kraichbaches alljährlich überschwemmt wurde. So sind im Laufe der Jahrzehnte weite Kulturslächen versumpft und vernäßt, und der Ertrag dieses Geländes ist immer mehr zurückgegangen.

Mach bem Plan des Kulturbauamtes Heidelberg wird nun die gesamte Kruichbachniederung gründlich entwässert und vor künftiger Hochwasserslutung geschützt. Die Gesamt tosten dieses Riesenunternehmens betragen 1830 000 Asichsmark. das Arbeits aus maß umsaßt etwa 237 000 Tagwerke. Auf Grund des Reinhardt-Brogramms gibt das Reich hierzu ein langfristiges Darlehen in Höhe von 612 000 Mark. Insgesamt werden 1500 Arbeiter Beschäftigung sinden, von denen 500 sofort eingeseht werden. Hür die Durchsührung des Entwässerungswerkes wurde ein Zweckvertes der da gegründet, dem 12 Gemeinden Angehören: Wieslach, Rauenberg, Malsch, Masseherg, Rot, Stettseld, Lanzenbrücken, Kronau, Mingolsheim, St. Leon, Reisingen und Hockenheim.

Mus Beftdeutschland

Sobernheim. (Ein Toter durch Resselerplolion.) In der Leim- und Gelatinesabrik Karl Ewald ereignete sich ein tödlicher Unsall. Durch Explosion eines Lustdrudtessels wurde der verheiratete 25 Jahre alte Arbeiter H. Schneider aus Meddersheim derart schwer verletzt, daß er turz nach dem Unsall starb.

Trier. (Bom Trattor getötet.) In Herforst ereignete sich auf der Straße Niersbach—Herforst ein schweres Unglück. Ein Zijähriger Fahrer wollte am Trattor etwas in Ordnung bringen, wobei er plöglich zu Fall fam und übersahren wurde. Der Unglückliche trug so schwere Berletzungen davon, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Trier. (Ausstellung aus der Separatisten zeit.) In der Stadthalle wurde eine Ausstellung über den rheinischen Freiheitstampf des Jahres 1923 erössnet, die eine umfassende Schau der Ereignisse der Separatistenherrichaft an Mojel und Rhein, in der Eisel und im Hunsrüd dietet. Den Grundstod zu der Trierer Ausstellung gab das Material der Ausstellung in Wittlich, die dort nach den Gedenttagen Ende Rovember 1933 erössnet und von vielen Tausenden besucht wurde. Verschiedene Orte des Bezirts Trier trugen weiter zur Ausstellung bei, und durch eine besondere Leihgabe der Stadtbibliothet wird in Trier ein Ueberblich über die Trierer Geschichte jenes schicksalsschweren herbstes 1923 im Rheinland gegeben.

Herbstes 1923 im Rheinland gegeben. Trier. (Unglücklicher Jagbichüße.) Um 11. Februar dieses Jahres ereignete sich auf einer Treibjagd auf Schwarzwild ein tödlicher Jagdunfall. Der Winzer Ernst Klein schoß durch eine völlig undurchsichtige Ginsterhede hindurg, onne na vorger nach vent Standort leines Rachbarschützen umzuschauen. Die Kugel traf seinen langjährigen Freund S. tödlich. Das Landgericht verurteilte Klein wegen sahrlässiger Tötung zu sechs Monaten Gesangnis. Der Einwand des Angeklagten, er habe sich nicht über den Stand des Nachbarschützen zu vergewissen brauchen, wurde vom Reichsgericht als abwegig bezeichnet. Durch die Berwerfung der Revision ist das Urteil rechtskräftig geworden.

Reues aus aller Belt

Dreiföpfige Jamilie vergiftet sich. In einem Hause in Nordosten Berlins wurden abends der 28jährige erwerbslose Geschäftsführer Julius Urban, seine 27 Jahre alte Chefrau und deren dreisähriges Töchterchen mit Gas vergiftet tot aufgefunden. Nach den kriminalpolizeilichen Ermitslungen darf angenommen werden, daß die Familie aus mirtichaftlicher Not gemeinsam den Tod gesucht bat.

Ermittlungen darf angenommen werden, daß die Familie aus wirtschaftlicher Not gemeinsom den Tod gesucht hat.

Die älkeste Ehefrau Deutschlands gestorben. In Bochum verschied plöglich im Alter von 95 Jahren die als älteste Ehefrau Deutschlands bekannte Oma Sträter, die noch im vorigen Monat mit ihrem Mann die Gnadenhochzeit begehen konnte.

Brand im belgischen Rundsunthaus. Im hause bes belgischen Rundsunts in Bruffel ist Feuer ausgebrochen, das sich überaus schnell ausdehnte. Erst nach zwei Stunden fonnte die Feuerwehr den Brand auf seinen herd bethränten.

Schulfreuger "Köln" gurudgefehrt. Der Schulfreuger "Köln" ift von feiner Auslandsreife nach Wilhelmshaven zurückgefehrt und hat vor der Jade-Mündung Anter geworfen.

Gastod einer Mutter mit drei Kindern. In der Racht hat eine 38jährige Frau in Derliton bei Zürich sich und ihre drei Kinder durch Gas vergiftet. Als die Wohnung geöffnet wurde, sand man die Frau und die Kinder tot auf. Der Mann, ein kaufmännischer Angestellter, war auf einer Beichäftsreife

Minister rettet Rodelgesährten. Auf ber Suche nach, geeignetem Stigelände verunglückte in den Börzsinner Bergen ein Rodelschlitten, auf dem sich der ungarische Handelsminister Fabianni in Gesellschaft des Obergespanns Soldos befand. Der Schlitten stürzte in einer scharfen Rurve um, und der Obergespann flog in weitem Bogen in eine etwa zehn Meter tiefe Schlucht. Handelsminister Fabianni kletterte in die Schlucht hinunter. Es gelang ihm, den schwerverletzten Obergespann den steilen Anhang hinauszutragen und im Schlitten die zur nächsten Ortschaft zu befördern.

Dampier untergegangen. Ein Schleppdampfer lief auf der Oftiee nahe der nordichwedischen Stadt Sundsvall auf eine Schlepptroffe. Das Schiff ging unter. Drei Personen ertranten.

Dampferbrand auf hoher See. Die Funtstation Marseille fing einen hilferuf des schwedischen Dampfers Sanders auf, der im Mittelmeer in Brand geraten ist. Drei
Dampfer brachten dem brennenden Schiff hilse. Die Löscharbeiten waren vergeblich. Der Dampfer mußte von der
Mannschaft geräumt und seinem Schicksal überlassen werben. Die Besatzung wurde von einem italienischen Damper übernommen.

Bermifchtes

Unjere Kriegsorden. Die Frage, wieviel Eiserne Kreuze im Weltfrieg verteilt worden sind, wird oft ausgeworsen; eine genaue Antwort barauf wird aber nicht erfolgen können. Dagegen wissen wir die Zahl der Eisernen Kreuze aus den früheren Kriegen, in denen mit Auszeichnungen sparsamer gewirtschaftet wurde. In den Jahren 1813—1815 wurden 8542 Eiserne Kreuze 2. Klasse und 638 1. Klasse und 374 am weiß-schwarzem Bande verliehen. Im Kriege 1870/71 war prozentual die Zahl der Berleichungen nicht größer als in den Freiheitskriegen. Es wurden verliehen 43 243 Eiserne Kreuze 2. Klasse, 1318 1. Klasse, 4013 am weiß-schwarzem Bande und 7 Großtreuze sir die Armeeführer. Den Stern zum Großtreuz haben nur 2 Feldherrn tragen dürsen, Blücher und Hindenburg.

Die konsessionelle Schichtung auf der Erde. Ein Bild der konsessionellen Schichtung der Erdeile, wie es nachstebend in groben Ziffern bezeichnet ist, dürste sehr ausschlußteich sein. Danach sind von se 1000 Menschen in Asien, wo die Gesamtbevölkerung rund 1000 Millionen beträgt, Kömisch-Katholiken 15, Konsuzianer 300, Hindus 220, Mohammedaner 200, Buddhisten usw. 265, in Asieta, wo sich rund 175 Millionen Seelen besinden, Kömisch-Katholiken 30, Mohammedaner 375, verschiedene Heinen usw. 595, in Europa (mit 500 Millionen Seelen) Römisch-Katholiken 380, verentalische Christen 30, Protestanten usw. 280, in Amerika (mit 250 Millionen Seelen) Römisch-Katholiken 350, Brotestanten 400, verschiedene 250, in Australien und Dzeanien (mit 10 Millionen Seelen) Römisch-Katholiken 350, Brotestanten 400, verschiedene 280. — Interessant ist auch die Tatsache, daß den 34 000 weißen katholischen Misser in aller Welt (darunter etwa 20 000 Patres) deute schon 17 000 Farbiae aegenübersteben.

Blektro-& Radio-Vertrieb Johann Baumann

Dägerstrasse 14.

Radio-Apparate

Nora, Telefunten Seibt usw. Unobenbatterien Uffumulatoren Grammophonplatten Beleuchtungstörper Taschenlampen

Sicherungsmaterial

Glühlampen von 95 Pfg an

Reparaturen aller Urt werden jachgemäß billig ausgefährt

Wohenipielplan des Nassaulihen Landestheaters ju Biesbaben.

Großes Saus.

Dienstag, 12. Br. B. St.-R. B 13. Der Barbier von Sevilla", Operette Anf. 1980, Ende gegen 22.
Mit'wod, 13. Diag. Br. Außer St.-R Nadymit. "Jakob fliegt ins Rauberland". Anf. 15, Ente eina 17.22. — Abends. Bt. B. St.-R C. D 13. "Die Fledermans", Operette. Anfang 19,30, Ende eima 22,15.

Aleines Saus.

Dienstao, 12. Br. 2. I 12. "Die Forfterdriftel", Operette, Unfang 20, Ende etwa 22,80 Uhr Mittn cch, 13. Br. 3. III 18. "Bob macht fich gefund", Luftipiel Unfang 20, Enbe gegen 22.30

Brot- und Feinbäckerei

HUGO ERTEL

Waldstrasse, Ecke Jägerstrasse Telefon 21001 Telefon 21001

empfiehlt sich in

Lieferung sämtlicher Backwaren Kaffee- und Teegebäck 2 mal täglich frische Brötchen

Lieferrung smtlicher Backwaren frei Haus Dampfbäckerei mit elektr Betrieb.

7 或类类类类类类类类类类类类类类类类类

Bausfrauen!

Bergeffen Sie nicht

Cs ift 3br Borteil und die Wafche wird wie neu. Heißmangel "Hilanda", Waldstraße 115.



Wiesbadens erfahrene Nikolause gehen vochec

su Zapn

Sie wissen warum! Sie kennen die Wünsche von Groß und Klein und wissen wo sle am besten erfüllt werden. Da gibt es:

Wintermäntel, motti; warm los Stoff, fesch in der Form, hervorragend in Verarbeitung;

Anzüge für Gesellschalt, Straße und Sport, in Rollen Formen, eleganten Mustern und tadellosem Sitz;

Hosen von der soliden Arbeitshose über die Broeches, in braun, schwarz und farbig, die flotte Knickerbocker bis zur eleganten Streifenhose;

Haussmokings, apart in den Farben, flott in der Pasiorm, angenehm im Tragen;

Lodenmäntel, Lodenjoppen, Lederjacken, Windjacken, Kletterwesten, Strickwesten, Sportpullover. Sport-strümpfe. Sporthemden, Schals und Berufskleidung.

Unsere bekannt billigen Preise können Sie in unsern Schaufenstern sehen oder noch besser bei einem unverbindlichen Besuch an unserm reichhaltigen Lager erfahren.

Drum auf zum großen Nikolaustreffen am Samstag und am Sonntag von 15 bis 19 Uhr bei

den gewissenhaften Fachleuten für Herren- und Knaben-Kleidung



Ecke Kirchgasse u.Faulbrunnenetr.



Rur Wellrigftrage 32

Das befannte Schuhhaus

Rur Bellrigftraße 32.

alle Fabrikate Grosse Auswahl neuester Modelle Nicht nur gegen bar, auch auf Teilzahlung Volksempfänger

sofort lieferbar Nähmaschn, mtl. . 7 M. Fahriäder . . mtl. 10 M. , von 20 M. Motorräder monatlich an gegen entspr. Aufschlag

Reparaturen . Untennenbau Teile und Röhren 100:Bolt-Unobe 4.80 DR.

Gottfried

Grabenstrasse 26 Telefon 23895 gegr. 1900.

Gur Rabio und Rahma-ichinen werben Bebarfs-bedungsicheineb. Cheftanbsbarlehen angenommen.

Es ift wichtig

baß Gie bei ber 2inichaffung Ihrer Mobel auf Die tabelloje Verarbeitung achten. Tropbem muß ber Preis Ihren Berhalfniffen voll und gang angepaßt fein. Diefe Borteile haben Sie bei

Frankenstraße 9

Bedarfebedungs-Sahlung genommen.

Seelische Beratungen Karten- und Handlesekunst

Frau Voss Schierfteinerftr. 26,2. I.

Rur Damen.

Sch. Buppenwagen billig zu verfaufen. Rah,

bei Lauth, Jagerftraße 22.

Metallbettftellen Bolzbettftellen Meffingbettftellen Rinberbettftellen

Geegrasmatragen Wollmatraten Rapotmatragen Baarmafragen Schlaraffiamafragen

Steppbeden Daunenbeden Gdlafbeden Weißlad-Möbel

Gigene Unfertigung

WIESBADEN, Mauergasse nur 8 und 15 Bettfebern-Reinigung

Mufarbeitung von Steppbeden und Matragen

Drucksachen

jeglicher Art und Ausführung für Behörden, Industrie und 6 werbe, Private und Vereineden unter reeller und schne Bedienung bei billigster Berechnung ausgeführt.

bokal-Anzeiger f. d. Stadtteil W.-Waldstrasse Jägerstrasse 18



Schuhwaren-Großverkauf neue fesche Modelle

enorm billige Preise

Schuhhaus Orach mai Neugasse 22,



Lassen Sie sich einmal die schönen Anzüge, Mäntel und Hosen zeigen, die ich zu billigen Preisen anbiete. Sie werden gerne kaufen, wenn Sie sich überzeugt haben

Wiesbaden Ecke Neugasse u. Friedrichitra

Waldstrasse 56

empfiehlt fich zur Lieferung famtlicher Colonialmaren, jowie Butter, Gier, Raje u. Burftwaren in beften Qua-litaten zu bill. Tagespreifen

Spezialität: Stets frisch geröfteten Kaffee Badartitel billigft.

Buhner- und Taubenjutter. - Lieferung frei Saus

Adolf Schmidt

Ochsen-, Kalb- und Schweine-Metzgerei Waldstraße 88

Telefon 286 881

Lieferung von Ia. Fleisch- und Wurst-Waren Eigene Kühlanlage Lieferung frei Haus

Mehl, Muszug Manbein,neue 1/ Pfb. -. 30 Bafelnußterne Sulfaninen 1/4 Pfd. -08, -15 Rorinthen 1. 90fd =14 Cifronat -30 **Orangeat** -25 Cocosfloden -08 Streuzuder, bunt " -25

Runfthonig Margarine Pfd v "66 an **Landbutter** Deutsche

Moltereibutter 1,910-90 Deutsche Martenbutter :

Gier vonto Pfg. an answärts.

(neben ber Lipothete) Glock, Balditrake 45



gegr. 1920

bei Gomiger

Beben Dienstag abend 8.45 Ubr :

Gesangprobe

Der Borftenb.